

Warum bin ich in die SPD eingetreten?



Martina Krämer (37), Psychotherapeutin, Mutter zweier Kinder

Ich habe schon seit längerem darüber nachgedacht, politisch aktiv zu werden. Der wachsende Populismus und Nationalismus in Deutschland und Europa, der ungleich verteilte Wohlstand sowie die zunehmende Spaltung der Gesellschaft, haben mich dazu veranlasst, diesen Schritt jetzt zu gehen.

Es fühlt sich besser an, politisch mitzuwirken, als zu Hause zu sitzen und sich Sorgen um die aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklung zu machen.

Ich habe mich für die SPD entschieden, da sie die Werte vertritt, die mir am Herzen liegen. Soziale Gerechtigkeit ist für mich ein wichtiges Ziel, für das ich mich gerne einsetzen möchte.

Martina Krämer